



Patienteninformation

“Verhalten nach einer Prostataoperation (TUR-P)”

Sehr geehrter Patient!

Sie wurden an Ihrer Prostata operiert. Wenn Sie die Klinik verlassen, sind Sie noch Rekonvaleszent, d.h. Sie müssen sich noch bis auf weiteres körperlich schonen und einige wichtige Punkte beachten, die für einen komplikationslosen Genesungsverlauf wichtig sind. Wir möchten Ihnen jetzt - da Sie aus der stationären Behandlung entlassen werden - einige Ratschläge mit auf den Weg geben:

- In den nächsten Wochen sollten Sie reichlich trinken, d.h. mindestens 2 l Tee oder stilles Mineralwasser zusätzlich zu den Flüssigkeitsmengen im Rahmen der Mahlzeiten, dabei sollten Sie sehr kalte Getränke vermeiden. Alkohol in Maßen ist erlaubt.
- Patienten, die aufgrund anderer Erkrankungen (z. B. Herz, Niere) nur bestimmte Mengen an Flüssigkeit zu sich nehmen dürfen, sollten dies in einem Gespräch mit dem Arzt klären.
- Eine spezielle Diät ist nicht erforderlich, doch meiden Sie scharfe Gewürze und stark gesalzene Speisen. Nehmen Sie Ihre ärztlich verordneten Medikamente korrekt ein.
- Wenn sich nach 1-4 Wochen die Wundschorfe in Ihrer Prostata abstoßen, kann es zu einer Nachblutung kommen. Bei leicht rosafarbenem Urin und keinen wesentlichen Beschwerden beim Wasserlassen trinken Sie einfach etwas mehr als vorher, damit Sie Ihre Blase gut durchspülen. Die Blutung wird nach einiger Zeit aufhören. Bei stärkeren Blutungen, d.h., wenn sich Ihr Urin burgunderrot färbt und Sie eventuelle Beschwerden beim Wasserlassen haben, kommen Sie bitte sofort in die Klinik. Dort wird man Ihnen zu jeder Zeit (auch nachts) helfen.
- Sie sollten sich in der Woche der Entlassung bei Ihrem Urologen vorstellen.
- Für 4 Wochen sollten Sie nicht auf harten Kanten sitzen, keine Sauna besuchen, keine heißen Bäder nehmen, keine anstrengenden Tätigkeiten bzw. Sportarten – hier insbesondere Reiten und Fahrradfahren - ausüben und auch mit dem Geschlechtsverkehr sollten Sie 3-4 Wochen warten.

Ihr Team der Klinik für Urologie